



Appell zum Gebet für die Menschheit

An alle unsere Geschwister, die an Gott dem Schöpfer glauben, an alle unsere Geschwister der Menschheit weltweit, zurzeit wird unsere Welt wegen der weiten Verbreitung des Coronavirus COVID-19 mit einer großen Gefahr konfrontiert, die das Leben Millionen von Menschen global bedroht. Wir betonen hier unsere Überzeugung von der hochrelevanten Rolle der Medizin und der wissenschaftlichen Forschung bei der Bekämpfung dieser Epidemie. Gleichzeitig darf man in dieser ernsten Krise nicht vergessen, sich an Gott dem Schöpfer zu wenden. Daher appellieren wir an alle Menschen auf der ganzen Welt, dass sie sich betend und fastend an Gott wenden, ihn bittend anflehen und Wohltaten vollbringen. Jeder Mensch da, wo er sich befindet, und je nach seiner Religion, seinem Glauben und seiner Konfession wird dazu aufgefordert, damit Gott diese Seuche beseitigt, uns aus diesem Verhängnis retten, die Wissenschaftler inspiriert, ein heilendes Medikament zu entdecken und damit Er der Welt dazu verhilft, die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und menschlichen Auswirkungen dieser weitverbreiteten gefährlichen Pandemie zu überwinden.

Der oberste Ausschuss zur Realisierung der Ziele des Manifests der menschlichen Brüderlichkeit schlägt daher vor, den Donnerstag, den 14. Mai 2020, als Tag des Gebets, des Fastens und des Bittens für die Menschheit zu erklären. Der Ausschuss ruft alle religiösen Führungspersonen und alle Menschen auf der Welt dazu auf, diesem menschlichen Appell entgegenzukommen und sich gemeinsam mit einer Stimme an Gott dem Erhabenen zu wenden, dass Er die Menschheit bewahren möge, ihr dazu verhelfe, diese Pandemie zu überwinden und ihr wieder Sicherheit, Stabilität, Gesundheit und Wohl zurückzubringen, so dass unsere Welt nach dieser Seuche menschlicher und brüderlicher werde als zuvor.

Der oberste Ausschuss für die menschliche Brüderlichkeit